



Presseinformation Waldrappteam LIFE+12-BIO_AT_000143

Projekt LIFE+ Reason for Hope: Gemeinsam mit Jane Goodall auf neuen Wegen gegen die illegale Vogeljagd

Die Verhaltensforscherin und UN Friedensbotschafterin Jane Goodall unterzeichnete gemeinsam mit Repräsentanten der beiden italienischen Jagdverbände FIDC und CCT sowie Vertretern des EU Projektes LIFE+ ‚Reason for Hope‘ eine zukunftsweisende Vereinbarung. Die Unterzeichner befürworten die nachhaltige Wiederansiedlung des Waldrapps in Europa und vereinbaren gemeinsame Bemühungen zum Schutz der Waldraupe und anderer bedrohter Zugvogelarten vor dem illegalen Abschuss. Auch 10 italienische Schulen unterzeichneten gemeinsam mit Jane Goodall und Vertretern des EU Projektes gleichlautende Vereinbarungen. Die Unterzeichnungen fanden im Rahmen einer Festveranstaltung am 12. Oktober 2014 im Parco Natura Viva, Bussolengo, statt.

Jane Goodall überreichte den Jagdverbandsrepräsentanten Ehrenpatenschaften für Waldraupe des europäischen Wiederansiedlungsprojektes. Marco G. Romagnoli übernahm für die Confederazione Cacciatori Toscani (CCT) eine Patenschaft. Er wählte für den Vogel den Namen GRANDUCA LEOPOLDO, benannt nach Leopold II. MG Romagnoli: *„Es liegt in unserem Interesse, dass die Bestände eines Zugvogels, der seit 200 Jahren nicht mehr in der Toskana gesehen wurde, erhalten bleiben. Für uns Jäger ist es eine Verpflichtung, die Biodiversität eines Gebietes zu erhalten; ein moderner Jäger muss sich dieser Verpflichtung verschreiben und ihr nachkommen.“*

Alessandro Salvelli übernahm für die Federazione Italiana della Caccia (FIDC) eine Patenschaft und wählte den Namen ARTEMIDE, benannt nach der griechischen Göttin der Jagd. Die Übergabe dieser Patenschaft hatte für Jane Goodall eine besondere Bedeutung. ARTEMIDE ist ein Nachkomme von GOJA, jenem Waldraup, für den Jane Goodall 2009 die Ehrenpatenschaft übernommen hatte. GOJA wurde im Herbst 2012 in der Toskana abgeschossen. Dank des GPS Ortungsgerätes am Rücken des Vogels konnte der Schütze identifiziert werden. Er ist ein Mitglied der FIDC, jener Organisation, die nun die Patenschaft für ARTEMIDE übernahm. J Goodall: *„Es ist für mich nicht einfach dieses Dokument gemeinsam mit Jägern zu unterzeichnen. Die Jagd ist nicht mein Weg, um die Natur zu erhalten und zu schützen. Aber ich bin offen für eine Zusammenarbeit, um die gemeinsamen, so wichtigen Ziele zu erreichen.“*

Auch 10 Schulgruppen übernahmen jeweils eine Vogelpatenschaft. Den Adoptionen liegt der Ansatz zugrunde, die Waldraupe als Persönlichkeiten zu präsentieren, mit Namen, Lebensgeschichte und individuellen Eigenarten. Die Paten können mit der kostenlosen App ‚Animal Tracker‘ jederzeit den aktuellen Aufenthaltsort des adoptierten Vogels und aller Artgenossen abrufen, Fotos uploaden und Beobachtungen posten. LIFE+ Projektleiter

Johannes Fritz: „Die heutige Technologie ermöglicht uns, den einzelnen Vogel aus der Anonymität herauszuheben. Manche Vögel haben schon richtige Fanggemeinden. Entsprechend groß ist die öffentliche Anteilnahme bei Abschüssen und anderen Vorfällen. So wollen wir die Öffentlichkeit für die Problematik der illegalen Vogeljagd sensibilisieren, aber auch das Risiko und die Konsequenzen für potenzielle Wilderer erhöhen. Wir sind sehr froh, dass uns auch die italienischen Jagdverbände dabei aktiv unterstützen.“

Die illegale Vogeljagd ist ein substanzielles Problem für den europäischen Vogelschutz. Aufwändige Schutzmaßnahmen in den Brutgebieten werden so zunichte gemacht. J Fritz: „Wir können das Problem der illegalen Vogeljagd erstmals mit konkreten Zahlen belegen. Während der letzten 12 Jahre haben wir im Projekt 60 Waldrappe verloren, rund 70% davon sind nachweislich abgeschossen worden oder während der Jagdzeit in Italien verschwunden. Eine derart hohe Verlustrate kann auch für andere bedrohte Zugvogelarten angenommen werden. Ohne eine Verminderung dieser hohen Mortalitätsrate ist keine nachhaltige Bestandssicherung möglich.“

Fotos Copyright Waldrappteam und Parco Natura Viva; die Bilder sind für den unentgeltlichen Abdruck freigegeben.

Bild (1) Unterzeichnung im Parco Natura Viva, Bussolengo, 12. Oktober 2014; von links Alessandro Salvelli (FIDC), Johannes Fritz (LIFE+), Cesare Avesani-Zaborra (Direktor Parco Natura Viva), Jane Goodall (Jane Goodall Institutes), Marco G. Romagnoli (CCT).

Bild (2) Unterzeichnung im Parco Natura Viva, Bussolengo, 12. Oktober 2014; von links Cesare Avesani-Zaborra (Direktor Parco Natura Viva), Alessandro Salvelli (FIDC), Johannes Fritz (LIFE+), Jane Goodall (Jane Goodall Institutes), Marco G. Romagnoli (CCT).

Bild (3) Unterzeichnung im Parco Natura Viva, Bussolengo, 12. Oktober 2014; Jane Goodall (Jane Goodall Institutes; Gruppenmitte) und Johannes Fritz (LIFE+; rechter Gruppenrand) mit italienischer Schulgruppe.

Bilde (4) Jane Goodall (Jane Goodall Institutes) mit Waldrapp.

Bilde (5) Jane Goodall (Jane Goodall Institutes) vor dem Schimpansengehege im Parco Natura Viva, Bussolengo.

Bild (6) Flugformation Waldrappe.

With 50 % contribution of the LIFE financial instrument of the European Union (LIFE+12-BIO_AT_000143)

